

Sursee, im Dezember 2020

## Verein Kinderbetreuung Region Sursee Newsletter Dezember 2020

Liebe Eltern, liebe Tagesfamilien und Nannys, liebes Kita-Kinderhaus-Team

Junge Menschen haben das englische Wort „Lost“ als Jugendwort des Jahres 2020 gewählt. Die Jungen brauchen „Lost“, wenn jemand verloren, ahnungslos oder unsicher ist und einfach keinen Plan hat, was eigentlich gerade abgeht. Wir meinen - das Wort passt ganz gut zu diesem eigenartigen Jahr, in dem wir uns alle manchmal ein bisschen „lost“ fühlen.

Umso wichtiger sind jene Menschen, die Tag für Tag mit viel Herzblut, Engagement und Weitsicht, unseren Kleinsten, den Schulkindern und Jugendlichen ein Stück Normalität, Stabilität und Halt schenken. Wir sind dankbar und glücklich, dass unser Verein auf besonders viele so wunderbare Menschen zählen kann.

Corona hat dieses Jahr auf den Kopf gestellt. Wir alle mussten gefühlt ununterbrochen in Rekordzeit Neues lernen über Pandemiemassnahmen, Pandemieverordnungen, Kurzarbeits- und Ausfallentschädigung, Systemrelevanz, über ständig verschärfte Schutz- und Hygienekonzepte, Quarantäne-Regeln usw. Die Liste ist so lang - es wurde uns ab und zu ein bisschen schwindlig.

Gleichzeitig durften wir unglaublich viel Solidarität, Rücksichtnahme, Verständnis und Wohlwollen erfahren. Eltern, Tagesfamilien, Nannys, Vermittlerin, MitarbeiterInnen in der Kita, die Geschäftsleitung und der Vereinsvorstand - alle haben miteinander gearbeitet, aufeinander gehört, sich gegenseitig unterstützt und sich den Rücken gestärkt – kurz, wir konnten uns aufeinander verlassen. Dafür möchten wir Euch allen von ganzem Herzen danken. Das sind die guten und schönen Erfahrungen, die uns mit Zuversicht und Stärke ins nächste Jahr tragen.

Der Informationsfluss und die Beantwortung diverser Fragestellungen hat dank der unkomplizierten und schnellen E-Mail-Verbreitung bestens geklappt. Die Eltern und auch unsere MitarbeiterInnen sind so stets informiert, wie wir mit der Krise umgehen und welche Massnahmen ergriffen werden müssen, um die uns anvertrauten Kinder, die Familien und MitarbeiterInnen bestmöglich zu schützen.

Wir danken allen Beteiligten für die Flexibilität, die gelebte Solidarität, das grosse gegenseitige Verständnis und die wertvolle Zusammenarbeit in dieser komplizierten Zeit. Wir sind froh und auch ein bisschen stolz, dass alle aufmerksam und rücksichtsvoll mitziehen. Auch die Kinder! Sie zeigen sich sehr anpassungsfähig, hören aufmerksam zu, stellen wichtige Fragen, wollen es genau wissen und übernehmen Verantwortung. Das viele Hände waschen ist bereits zu einem Ritual geworden. Es wird auch gegenseitig ermahnt und geholfen, dies besonders gründlich zu tun. Bei alledem haben die Kinder und auch die Betreuerinnen nie den Humor und den Schalk verloren – in Zeiten wie diesen sind das Lachen der Kinder und ihre strahlenden Augen noch mehr wert.

### Vereins-Aktivitäten

Aufgrund von Corona konnten die geplanten und freudig erwarteten Anlässe mit Erwachsenen nicht durchgeführt werden. So musste der Themenvormittag im Mai für Tagesmütter und Nannys zum Thema „die Kraft der Ermutigung für sich und die Kinder“ mit dem bekannten Psychologen Jürg Frick aufs nächste Jahr verschoben werden.

Auch der beliebte und vor allem verdiente Tagesmutter- und Nanny-Treff im September fiel dem Virus

zum Opfer. Zu gerne hätten wir in der Buchhandlung Untertor in Büchern geschmökert und hätten uns von Samuel Budmiger und seinem Team in spannende Bücherwelten entführen lassen. Auch dies werden wir baldmöglichst nachholen und den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein mit leckeren „Tappas y Vino“ im Restaurant Sarengo ausklingen lassen.

Im Februar durften wir noch unter dem Motto „Reisen um die Welt“ am Fasnachtsumzug in Sursee teilnehmen. Zahlreiche originelle Ideen der Kinder und Familien liessen die grosse Reiseschar farbenfroh erstrahlen. Die ausgelassene Stimmung war grossartig. Hätten wir geahnt, dass dies einer der letzten grösseren Anlässe war, hätten wir, frei nach Gölä: „noch ein bisschen mehr gefeiert“, oder so ☺.

Die GV haben wir zuerst verschoben; voller Zuversicht, dass eine Präsenz-Veranstaltung im Herbst möglich sein würde. Es kam anders. Unsere GV ging zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte im Zirkulationsverfahren über die Bühne. 134 Stimmzettel wurden verschickt, 36 Stimmzettel kamen zurück. Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt, die Jahresrechnung 2019 genehmigt und somit der Vorstand entlastet. Wir sind sehr zufrieden über den Ausgang dieser sonderbaren GV, doch freuen wir uns sehr, liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, Euch im 2021 hoffentlich persönlich zu begrüssen.

## INFORMATIONEN AUS DER KITA

### Garten mit den Kita-Kindern eingeweiht

Dem Bau des Gartens haben wir von den Fenstern aus mit Spannung miterlebt. Beeindruckt waren wir vom Spielplatzbau-Team, die hart arbeiteten und ungeahnt tiefe Löcher gruben und uns erklärten, wie ihre beeindruckenden Maschinen und Werkzeuge funktionieren. Im Juni war die erste Etappe des Gartens abgeschlossen.

Besonders bedauert haben wir es, dass wir wie schon das traditionelle Grillfest, auch das Garten-Einweihungsfests mit Eltern, Kindern und Sponsoren absagen mussten. Gemeinsam mit den Kindern haben wir den neuen Kita-Garten trotzdem festlich eingeweiht. Ende Juni sogar eine Woche lang jeden Tag. Dies damit alle Kinder in den Genuss eines kleinen festlichen, freudigen Apéros kamen. Manuela – die Chefin - durfte als Allererste die grosse, rote Rutschbahn hinunter flitzen unter tosendem Applaus der strahlenden Kinder, die es ihr alle grad nachgemacht haben – einfach noch etwas eleganter. Der Sandkasten und das neue Wasserspiel, sowie die Schaukel sind das grosse Highlight. Aber auch das Weiden-Häuschen ist sehr beliebt. Aus verschiedenen Gründen wird es im Frühling nochmals eine Baustelle im Garten geben, bevor wir den Garten richtig bepflanzen und begrünen können. Wir sind alle sehr gespannt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben, unseren grossen Traum vom Garten zu verwirklichen. Wir werden bestimmt zu einem späteren Zeitpunkt ein kleines, gemütliches Fest organisieren, um uns bei allen würdig zu bedanken und um gemeinsam anzustossen.



### Waldspiel-Nachmittage mit besonderer Bedeutung

Geplante Ausflüge und auch die regelmässigen Besuche im Alterswohnheim St. Martin konnten nicht stattfinden. Die Kinder sind zwar traurig und haben oft gefragt, wann sie wieder „ins St. Martin“ gehen dürfen, aber sie wissen, dass dies leider nicht möglich ist und wir unsere älteren Mitmenschen so schützen. Dafür erhielten ausgedehnte Spaziergänge und die Waldbesuche eine ganz besondere Bedeutung. Wir versuchen, so oft wie möglich in den Wald zu gehen, um entspannt, frei und vergnügt den Wald zu entdecken, bei unserem Waldsofa ein Feuer zu machen, Schlangenbrot zu „bräteln“ und ausgelassen herumzurennen. Auch in die Turnhalle gehen wir immer wieder gerne.

### Lehrabschluss-Prüfung unter besonderen Bedingungen

Wenige Tage vor dem Lockdown im März hatte Svenja Kummer ihre praktische Prüfung in der Kita bereits erfolgreich abgeschlossen. Lange Zeit wussten wir nicht, wie die Lehrabschlussprüfung aussehen würde. Lange Geschichte, kurz erzählt: der bereits abgeschlossene Teil wurde nicht zur Prüfung gezählt. Alles nochmals von vorne. Doch Svenja liess sich nicht beeindrucken und hat die Lehre trotz widrigen Umständen sehr gut abgeschlossen, worauf wir alle überaus stolz sind. Herzliche Gratulation!



### Erfreuliche Auslastung in der Kita

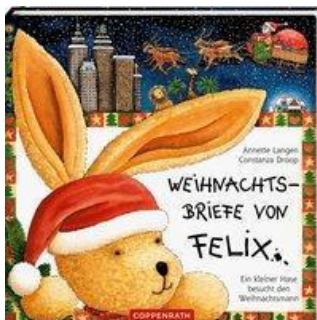
Die Auslastung in der Kita Kinderhaus nahm in diesem Jahr erfreulicherweise wiederum zu. Wir durften viele Babys und Kinder in unserem Kreis begrüßen. Zurzeit betreuen wir 73 Babys und Kleinkinder aus der ganzen Region. Wir durften endlich wieder Personal aufstocken. Darüber sind wir gerade in der besonderen Situation sehr froh, denn aufgrund der Massnahmen ist die Betreuung personalintensiver als unter normalen Umständen. Auch die Planung von Woche zu Woche hat so ihre Tücken.

Seit dem Sommer unterstützt uns Christine Streit jeweils am Montag bei der Betreuung. Christine ist vierfache Mutter von bereits grösseren Kindern und arbeitet bereits über viele Jahre als erfahrene und sehr kompetente Tagesmutter in unserem Verein. Christine hat die obligatorische Grundausbildung, sowie die regelmässigen, jährlichen Weiterbildungskurse von kibesuisse besucht. Christine arbeitet weiterhin auch als Tagesmutter. Wir sind äusserst glücklich über diese inspirierende Zusammenarbeit – ein wahrer Glücksfall.

Ebenso dürfen wir zwei neue Praktikantinnen bei uns begrüßen. Dalila Klein und Jasmina Felder unterstützen und tatkräftig mit flinken Händen. Beide haben bereits etwas Erfahrung in der Betreuung von Schulkindern sei es als Leiterin in der Pfadi Sursee oder als JuBla Leiterin in Oberkirch.

Seit Mai 2020 haben wir auch eine neue Küchenchefin. Heidi Müller hat sich bei uns im Team sehr gut eingelebt und führt die schöne Tradition weiter, interessierte Kinder mindestens 1x pro Woche in der Küche mithelfen zu lassen. Leider ist das aufgrund des Corona-Schutzkonzepts im Moment nicht möglich.

### Kita-Elternabend der besonderen Art



Seit rund neun Monaten sehen die Eltern nur den Eingangsbereich der Kita. Es wäre so schön gewesen, sie alle im November persönlich wieder einmal in den Kita-Räumen zum Elternabend zu begrüßen, und mit ihnen zu plaudern, zu diskutieren und zu basteln. Doch das war schlicht unmöglich. Den Elternabend ersatzlos streichen, wollten wir jedoch nicht. Kreative Ideen waren gefragt. Die Kita-Crew hat kurzerhand ein paar Videos erstellt und auf die Homepage geladen. So war es immerhin möglich, wie gewohnt einen Einblick zu geben in Kita-Geschehen und in die Samichlaus- und die Weihnachtsgeschichte, die wir in der Adventszeit den Kindern erzählen. Ebenso haben wir die Eltern via Video-Botschaft gebeten, auch in diesem Jahr mitzuhelfen, für die Kinder in der Kita einen Adventskalender zu unserem Jahresthema „Reisen“ zu basteln. Kreative und liebevoll gestaltete Postkarten aus der Region und aller

Welt hängen an Lichterketten in unseren Gruppen-Räumen. Wenn die letzte Karte von der Kette genommen wird – ist das unser letztes „Advents-Reislein“ und Weihnachten ist nicht mehr weit.

### Feines aus der Kita-Küche

Der Chlausmärt, an dem wir uns als Verein Kinderbetreuung Region Sursee jährlich präsentieren, fand ebenfalls nicht statt. Trotzdem werden in unserer Kitaküche „gluschtige“ Konfitüren gekocht, feine Apfelschnitze gedörrt und an unsere lieben Engel, die uns immer tatkräftig unterstützen, verteilt.



Auch die **Ferienbetreuung** ist in der Region beliebt und wird gerne genutzt, was uns sehr freut. Während der Corona-Zeit haben wir die Ferienbetreuung vermehrt im Spirulino Neufeld durchgeführt, wo wir auch die Turnhalle nutzen dürfen. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Sursee klappt dies supergut. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Sursee! Es ist natürlich toll, wenn wir den grosszügigen Platz im Spirulino und rund um das Schulhaus nutzen können. Auch unsere Ferien-Gruppe hat sich in diesem Jahr sehr oft an der Sure oder im Wald aufgehalten und

neues entdeckt. Ideen, die wir für dieses Jahr hatten, werden wir ganz bestimmt dann umsetzen, wenn es die Situation wieder erlaubt. Lasst Euch überraschen.

## INFORMATIONEN AUS DER NANNY-BETREUUNG UND AUS DEN TAGESFAMILIEN

### Nanny-Betreuung

Im Januar 2019 starteten wir mit unserem vierten familienergänzenden Betreuungsangebot, nämlich mit der Betreuung von Kindern bei sich zu Hause durch eine Nanny. Zurzeit betreuen wir 10 Kinder aus 5 Familien. Glücklicherweise wird dieses Angebot immer mehr genutzt, was uns sehr freut. Sind wir im Januar 2020 mit 25 Betreuungsstunden pro Monat ins neue Jahr gestartet, dürfen wir das Jahr voraussichtlich mit 160 Betreuungsstunden im Dezember abschliessen. Es freut uns, dass wir auch in diesem Jahr zwei Nannys in die Aus- und Weiterbildung anmelden konnten. Die Grundausbildung besteht aus insgesamt 7 Modulen, u.a. zu den Themen Organisation, Administration, Kindersicherheit, Recht, Hygiene, Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Verhaltenskodex, Kommunikation und einem Spezialmodul für Nannys. Diese Module werden von kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) angeboten. Wir sind bestens gerüstet, dieses Angebot bei Bedarf weiter auszubauen.

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen, aber auch über Inputs und Ideen, wie wir uns stetig verbessern und weiterentwickeln können. Neue Konzepte, an die wir am Anfang gar nicht gedacht haben, werden in die Realität umgesetzt. Ein Beispiel: Das konzentrierte und fokussierte Arbeiten im Homeoffice ist mit einer Nanny an der Seite stressfreier und einfacher. Insbesondere, wenn die Abmachung getroffen wird, dass die Nanny gemeinsam mit den Kindern das Mittagessen zubereitet und die Eltern entspannt an den gedeckten Familientisch sitzen können und sich so eine Pause gemeinsam mit den Kindern gönnen dürfen. Dies vereinfacht die oftmals sehr herausfordernde Situation im Homeoffice enorm. Ideal auch deshalb, weil die Betreuungszeiten individuell auf die Bedürfnisse der Familie angepasst werden können, wie dies auch bei den Tagesfamilien möglich ist.

In 19 Tagesfamilien werden zurzeit 51 Kinder aus 35 Familien betreut. Die Tagesmütter absolvieren alle die Grundausbildung mit den gleichen Modulen wie die Nannys, sowie die vom Verein obligatorischen jährlichen Weiterbildungskurse: 3x pro Jahr haben alle Tagesfamilien die Möglichkeit, an einer Praxisbegleitung teilzunehmen, die von Helena Weingartner, eidg. dipl. psychosoziale Beraterin, durchgeführt wird. Obligatorisch für jede Tagesmutter ist eine jährliche Weiterbildung von mindestens 3 Stunden und in regelmässigen Abständen ein Kurs beim Samariterkurs Oberkirch, bei dem das Thema Notfälle bei Kleinkindern repetiert und vertieft wird.

Tagesmütter und Nannys nutzen diese Weiterbildungsangebote gerne, denn dies ermöglicht den Austausch mit einer Fachperson über vielleicht schwierigere Betreuungssituationen. Die Tagesmutter sowie die Nanny holen sich so Anregungen und neue Ideen. Ebenfalls wurden auch in diesem Jahr Weiterbildungskurse von kibesuisse besucht – zurzeit einfach als Zoom-Meetings zu Hause am Computer. Eine etwas besondere Erfahrung. Weiterbildungen per Zoom sind gut, aber wir schätzen die Kurse vor Ort, wo der persönliche Austausch etwas einfacher und natürlicher ist. Wir vom Verein sind stolz auf unsere Tagesfamilien, die ihre eigenen Familien öffnen und sehr engagiert und mit viel Herzblut die ihnen anvertrauten Tageskinder betreuen, mit ihnen basteln, mit ihnen draussen die Natur erleben und so vieles mehr.

Auch in diesem Jahr dürfen wir eine langjährige Mitarbeiterin für ihr Engagement und ihre Treue besonders hervorheben und ein bisschen ehren: Heidi Vogel feiert in diesem Jahr das 10jährige Jubiläum als Tagesmutter. Ganz generell geht ein riesengrosses Dankeschön an alle Tagesfamilien und Nannys für ihre grossartige und geschätzte Arbeit.

In einigen Gemeinden ist der Bedarf an Tagesfamilien grösser, als wir es zurzeit anbieten können. Die Suche nach neuen, engagierten Tagesfamilien für kleine Kinder, aber auch für deren Geschwister, die vielleicht bereits die Schule besuchen und zu ihren kleinen Geschwistern an den Mittagstisch bei der Tagesfamilie gehen möchten, gestaltet sich nicht immer einfach. Aus diesem Grund werden wir in Sursee und den umliegenden Gemeinden jeweils eine gut vernetzte Gemeindeglied-Person suchen, die die Vermittlerin bei der Suche nach Tagesfamilien unterstützen kann.



### **AUSBLICK TARIF-SYSTEM**

Nach fünf Jahren ohne Anpassungen der Tarife bei den Tagesfamilien werden wir 2021 leider eine Tarifierhöhung vornehmen müssen, damit wir kostendeckend weiterarbeiten können. Tarifierhöhungen macht niemand gerne, doch sind wir sehr darauf bedacht, dass diese moderat und möglichst verträglich fürs Familienbudget ausfallen.

Die Grundtarife bei der Tagesfamilien-Betreuung müssen angepasst werden, da wir unter anderem die vollen Kosten der obligatorischen Aus- und Weiterbildung übernehmen und neu die geleisteten Stunden der Weiterbildungen jeweils mit einer Pauschale an die Tagesmütter vergütet werden. Zudem verfügen alle Tagesmütter seit ein paar Jahren über eine Taggeld-Versicherung, die wir als Bestandteil moderner Anstellungsbedingungen als notwendig erachten.

Wir stellen ein vermehrter Bedarf an Wochenendbetreuung fest. Dies betrifft Eltern, die an Wochenenden z.B. im Gesundheitsbereich oder im Verkauf arbeiten. Deshalb führen wir bei der Tagesfamilien- wie auch bei der Nanny-Vermittlung einen Tarif-Zuschlag für Wochenend- und Feiertagsbetreuung ein. Die betreuenden Tagesmütter und Nannys erhalten logischerweise ebenfalls einen entsprechenden Lohnzuschlag bei solchen Einsätzen.

### **EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**

an alle, die sich auch in diesem Jahr für die familienergänzende Kinderbetreuung engagiert haben. Auch unseren treuen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Gönnern und den Gemeinden, mit denen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen, gehört ein besonderer, herzlicher Dank. Ohne Sie würde dieses System nicht funktionieren.

Gerade in dieser ungewöhnlichen Zeit, ist eine konstante, vertraute und liebevolle familienergänzende Betreuung so wertvoll und wichtig. Täglich leisten unsere Betreuerinnen in den Tagesfamilien, in der

Kita, in der Ferienbetreuung oder als Nanny wunderbare und wertvolle Arbeit für die Kinder, die Eltern für die Wirtschaft und Gesellschaft ganz allgemein.

Euch, liebe Eltern danken wir für die konstruktive, angenehme Zusammenarbeit, Eure Solidarität, Eure Wertschätzung, die wir in diesem Jahr ganz besonders gespürt haben und Euer grosses Vertrauen, dass Ihr uns entgegenbringt.

Wir wünschen Euch und Euren Familien friedliche, besinnliche, himmlische, märchenhafte und lichterfüllte Weihnachtstage und für das Jahr 2021 viel Gesundheit, Glück und immer einen kostbaren Engel an Ihrer Seite.

Adventliche Grüsse



**Claudia Steger-Ambühl**  
Leitung Tagesfamilien- und  
Nanny-Vermittlung  
Mitglied GL



**Manuela Albisser**  
Leitung Kita Kinderhaus  
und Ferienbetreuung  
Mitglied GL



**Claudia Bigler Walss**  
Vermittlerin Tagesfamilien  
und Nannys



**Regina Portmann**  
Präsidentin  
Mitglied GL



**Gabriela Hafner**  
Leitung Administration/Finanzen  
Mitglied GL